

Die Vorsitzende erinnerte an die Präsentationen der beiden Mitarbeiterinnen des Frauenzentrums Troisdorf e. V., Frau Kendzia und Frau Hoefeler, sowie der Opferschutzbeauftragten der Kreispolizeibehörde, Kriminalkommissarin Thiebes, in der letzten Ausschusssitzung und wies darauf hin, dass das Frauenzentrum eine wichtige Aufgabe erfülle. Auch Abg. Hurnik lobte die Leistung des Frauenzentrums Troisdorf. Er bekräftigte die Absicht seiner Fraktion, die Arbeit des Frauenzentrums zu unterstützen. Hinsichtlich der Finanzierung der erhöhten Aufwendungen für die zusätzliche halbe Fachkraftstelle für die Gewaltschutzberatung erwarte er ebenfalls einen Deckungsvorschlag der Verwaltung. Er sprach sich dafür aus, den Antrag in die Haushaltsberatungen des Finanzausschusses mitzunehmen. Ltd. KVD Allroggen erwiderte, die Verwaltung habe bereits in ihrer Beschlussvorlage zu diesem Tagesordnungspunkt darauf hingewiesen, dass ein Deckungsvorschlag aus dem Budget nicht angeboten werden könne.

Nach weiterer Diskussion bestand Einvernehmen, dem Antrag unter der einschränkenden Voraussetzung zuzustimmen, dass eine Finanzierung der beantragten Erhöhung der Pauschale für die halbe Fachstelle Gewaltschutzberatung im Kreishaushalt gesichert werden könne.

Der Ausschuss fasste folgenden Beschluss: